



10.06.2016

Vitalitäts-Check für das Stiftland



Abschluss des Vitalitäts-Check 2.0 zur Förderung der Innenentwicklung

Tirschenreuth. Die Potenziale der Innenentwicklung erkennen, um die Vitalität der ländlichen Kommunen zu fördern und die Identität zu erhalten. Der Zweckverband IKomStiftland hat dazu die Gelegenheit genutzt und während der noch laufenden Konzeptphase zur Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) Stiftland den „Vitalitäts-Check 2.0 (VC 2.0) Stiftland“ zur Innenentwicklung in den Gemeinden erarbeitet.

In der Abschlussveranstaltung am Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) Oberpfalz wurden den Bürgermeistern der zehn Stiftland-Kommunen die Ergebnisse der Planungsgemeinschaft KlimaKom eG und AGIRA e.V. übergeben.

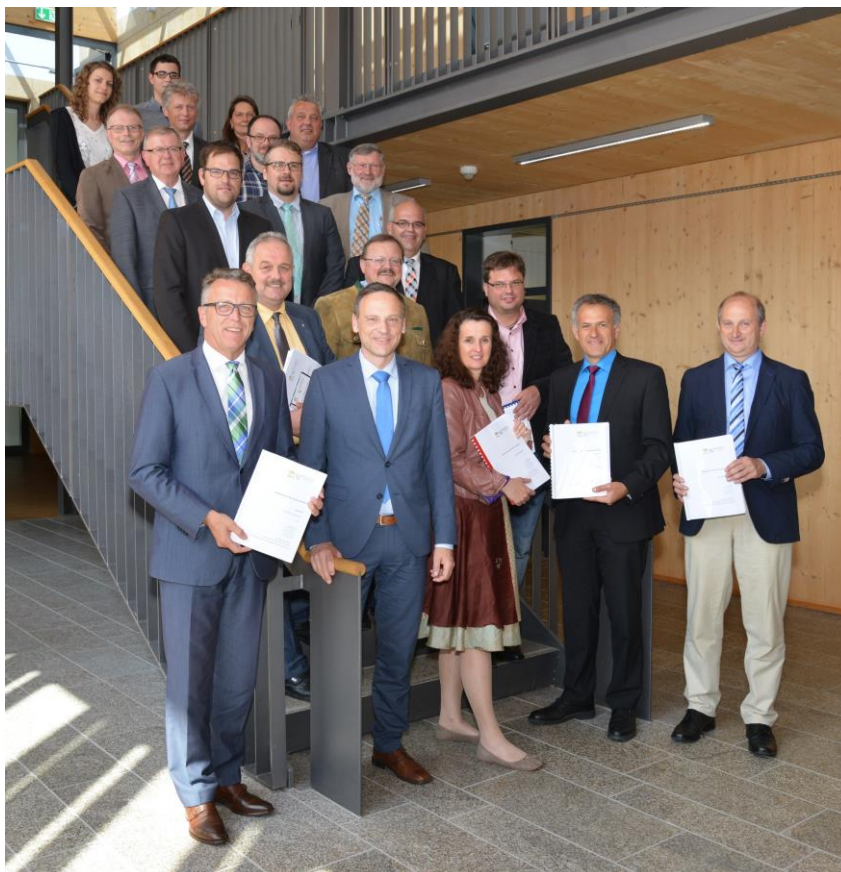
Wie der Leiter des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberpfalz, Leitender Baudirektor Thomas Gollwitzer, in seiner Begrüßung betonte, ist die Fertigstellung des VC 2.0 ein weiterer Beweis für den äußerst engagierten Start des Zweckverbandes IKomStiftland in die interkommunale Zusammenarbeit.

Mit dem VC 2.0 stellt die Bayerische Verwaltung für Ländliche Entwicklung ein datenbankgestütztes Analyseinstrument zur Verfügung, um die bauliche, funktionale und soziale Situation in den Gemeinden zu erfassen. Im Stiftland besteht erstmals die Möglichkeit, die erhobenen Innenentwicklungspotenziale über einen Web-GIS Viewer darzustellen und in die kommunalen Geoinformationssysteme zu integrieren.



Dr. Sabine Hafner von KlimaKom eG und Volker Höcht von AGIRA e.V. präsentierten neben den Ergebnissen ihrer Untersuchungen auch ausgewählte Beispiele, wie andere Kommunen die Herausforderungen der demografischen Entwicklung angehen. Ziel sollte die Konzentration auf die Ortskerne und die Revitalisierung der Brachen und Leerstände sein. Damit werden die Kosten zum Erhalt der Infrastruktur und der immer noch sehr hohe Flächenverbrauch reduziert.

Abschließend bedankte sich der Verbandsvorsitzende der IKomStiftland, Mitterteichs Bürgermeister Roland Grillmeier bei der Planungsgemeinschaft für die geleisteten Arbeiten und beim Amt für Ländliche Entwicklung für die Förderung des Vitalitäts-Checks.



Bildunterschrift: Die Vertreter der zehn Stiftland-Kommunen Tirschenreuth, Mitterteich, Waldsassen, Bärnau, Plößberg, Konnersreuth, Mäh-ring, Neualbenreuth, Leonberg und Pechbrunn freuen sich über die Fertigstellung des Vitalitäts-Checks 2.0